



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenberg

Berichtszeitraum vom 27.02. bis 28.02.2024

Kriminalitätslage:

Vorsicht vor falschen Polizisten

Nach Angaben einer 81-jährigen Wittenbergerin erhielt sie am 27.02.2024 gegen 11.00 Uhr einen Anruf eines vermeintlichen Polizisten, welcher ihr mitteilte, dass ihr Enkelkind einen Verkehrsunfall gehabt hätte, bei welchem eine Frau und zwei Kinder zu Tode gekommen wären. Im Hintergrund schrie und weinte eine Frau, die jedoch nicht deutlich zu verstehen war. Der falsche Polizist forderte eine Kautions von 45.000 Euro. Anderenfalls würde er die Staatsanwaltschaft kontaktieren müssen, welche daraufhin die Verhaftung des Enkelkinds veranlassen würde. Als die Geschädigte angab, nicht so viel Bargeld zu Hause zu haben, wurde sie aufgefordert, zu prüfen, wie viel Bargeld sie denn habe. Nachdem die Geschädigte das Geld gezahlt hatte und sich erneut mit dem unbekanntem Täter in Verbindung setzen wollte, bemerkte sie, dass das Telefonat bereits beendet wurde. Daraufhin kontaktierte sie einen Verwandten, welcher ihr mitteilte, dass das Enkelkind keinen Unfall hatte und es sich bei dem vermeintlichen Polizisten um einen Betrüger gehandelt hat.

Diese Art Schockanruf ist eine ganz perfide Masche von Betrügern, die bei den Angerufenen Angst und Sorge um ihre Angehörigen auslöst. Die Polizei weist ausdrücklich darauf hin, dass sie niemals telefonisch Angehörige über einen Verkehrsunfall informiert und auch nie Geld fordert. Lassen Sie sich von solchen Betrügern keine Angst machen und auch nicht einschüchtern! Zahlen Sie niemals Geld!

Wenn Sie aufgrund eines solchen Anrufes verständlicherweise Angst haben oder verunsichert sind, rufen Sie bei dem entsprechenden Verwandten an oder, falls dieser nicht zu erreichen ist, die nächste Polizeidienststelle unter der Ihnen bekannten Telefonnummer und fragen Sie nach beziehungsweise schildern Sie den komischen Anruf. Wählen Sie aber niemals eine Telefonnummer, die Ihnen vom Anrufer (Betrüger) vorgegeben wird!

Allerdings ist es oft auch so, dass die Geschädigten aufgefordert werden, den Anruf zu halten und die Wohnung / das Haus nicht zu verlassen. Damit soll verhindert werden, dass bei Verwandten oder Bekannten nachgefragt wird. Auf alle Fälle, sollten sich die Geschädigten, bevor es zu spät ist, Rat und Hilfe holen. Das kann beispielsweise auch bei Nachbarn sein, die dann die Polizei informieren können.

Diebstahl aus Pkw

Im Tatzeitraum vom 27.02.2024 / 15.30 Uhr bis zum 28.02.2024 / 05.30 Uhr schlugen unbekannte Täter in der Wilhelm-Weber-Straße in Wittenberg eine Scheibe eines Pkw Hyundai ein. Das Fahrzeug war auf einem dortigen unbeleuchteten Parkplatz abgestellt. Nach Angaben des Anzeigenerstatters sei ein Rucksack mit persönlichen Dingen entwendet worden.

Diebstahl von Sägen

In einem Jessener Ortsteil verschafften sich unbekannte Täter in der Zeit vom 27.02.2024 / 17.45 Uhr bis zum 28.02.2024 / 09.00 Uhr Zutritt zu einem Betriebsgelände und anschließend in eine Lagerhalle. Nach Angaben des Anzeigenerstatters seien zwei Motorsägen und eine Tischkreissäge entwendet worden.

Verkehrslage:

Zusammenstoß der Außenspiegel

Am 27.02.2024 befuhr eine 41-jährige VW-Fahrerin um 15.06 Uhr die L 126 aus Richtung Wittenberg kommend in Richtung Zörnigall. Im Bereich des Tunnels kam es zum Zusammenstoß des linken Außenspiegels ihres Fahrzeugs mit dem ebenfalls linken Außenspiegel eines entgegenkommenden Ford. Gemäß Verkehrszeichen 208 hätte die VW-Fahrerin dem 43-jährigen Ford-Fahrer den Vorrang gewähren müssen.

Wildunfälle

Der 50-jährige Fahrer eines VW befuhr am 28.02.2024 um 05.58 Uhr die L 121 aus Richtung Hundeluft kommend in Richtung Düben, als plötzlich ein Wildschwein von rechts nach links die Fahrbahn querte. Trotz eingeleiteter Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug. Das Schwein verendete am Unfallort.

Um 06.05 Uhr befuhr ein 25-jähriger Seat-Fahrer die L 132 aus Richtung Schleesen kommend in Richtung Radis, als es plötzlich zur Kollision mit einem Reh kam, welches von rechts nach links über die Fahrbahn wechselte. Dabei entstand Sachschaden.

Um 06.19 Uhr befuhr ein 33-jähriger Skoda-Fahrer die K 2239 aus Richtung Seyda kommend in Richtung Morxdorf, als plötzlich circa ein Kilometer vor Morxdorf ein Reh von links nach rechts die Fahrbahn kreuzte. In der Folge konnte ein Zusammenstoß mit dem Tier nicht verhindert werden. Während dieses am Unfallort verendete, entstand am Fahrzeug Sachschaden.

Beim Zurücksetzen angestoßen

Am 28.02.2024 befanden sich ein 34-jähriger Ford-Fahrer und eine 43-jährige Skoda-Fahrerin in dieser Reihenfolge in Wittenberg an der Lichtzeichenanlage in der Puschkinstraße in Wittenberg. Als ein entgegenkommender Fahrzeugführer beabsichtigte, nach links auf eine Grundstückseinfahrt abzubiegen, setzte der Ford-Fahrer etwas zurück, wobei er den dahinter befindlichen Skoda touchierte. Es entstand Sachschaden.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de